

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:  
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**Öffentlicher Personennahverkehr in  
Heidelberg**  
- Informationen zum Fahrplanwechsel am  
13.06.2010

# Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 26. Mai 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	28.04.2010	Ö	( ) ja ( ) nein	
Haupt- und Finanzausschuss	05.05.2010	Ö	( ) ja ( ) nein	
Gemeinderat	20.05.2010	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Inhalt der Information:**

*Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses und des Gemeinderates nehmen die Information zum „Öffentlichen Personenverkehr in Heidelberg – Informationen zum Fahrplanwechsel am 13.06.2010“ zur Kenntnis.*

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 28.04.2010**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2010**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 20.05.2010**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt-, und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Die Weiterentwicklung/Verbesserung des ÖPNV fördert das o. g. Ziel. <b>Ziel/e:</b>
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur <b>Begründung:</b> Barrierefreie Fahrzeuge und Haltestellen als auch die Installation von DFI-Anzeigern verbessern die ÖPNV-Infrastruktur. <b>Ziel/e:</b>
SOZ 10	+	Geeignete Infrastruktur für alte Menschen <b>Begründung:</b> Die Barrierefreiheit der Fahrzeuge und Haltestellen verbessert die Möglichkeit der älteren Generation zur Nutzung des ÖPNV.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### 1. Änderungen Linienführung Moonliner Linie 5

Zur Minimierung der Nachteile bei gleichzeitiger Ausschöpfung aller Verbesserungspotentiale wurde folgender Vorschlag von der RNV GmbH erarbeitet, der kostenneutral zum Sommerfahrplanwechsel umgesetzt werden kann (DS.Nr.: 0003/2010/BV\_JGR) und von den Mitgliedern des Jugendgemeinderates und Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses beschlossen wurde.

Die Busse des Moonliners 5 verkehren im Abschnitt S-Bahnhof - Altstadt – Bismarckplatz unverändert. Zwischen Bismarckplatz und Neuenheimer Feld fahren die Busse in Anlehnung an den Tagesverkehr der Linien 31/32 auf folgendem Fahrweg:

Alle 60 Minuten ab Bismarckplatz über Mönchhofstraße – Kopfklinik – Studentenwohnheim – Schleife Schwimmbad – Zoo – Chirurgische Klinik – Hauptbahnhof – Bismarckplatz (Gegenuhreigersinn).

Alle 60 Minuten, zur oben beschriebenen Route um 30 Minuten zeitversetzt, in entgegengesetzter Richtung im Uhrzeigersinn.

Die Moonlinerlinien wurden in den 90er Jahren eingeführt, zwischenzeitlich wurden die Linienwege einmal modifiziert. Sie erfreuen sich insbesondere bei den jungen Fahrgästen großer Beliebtheit mit steigenden Fahrgastzahlen. Insgesamt haben sie im Freizeitverkehr einen großen Stellenwert.

An diesem Erfolg soll weiterhin festgehalten werden. In den nächsten Monaten wird unter Einbindung des Fahrgastbeirates und des Jugendgemeinderates das Netz der Moonliner-Linien überplant werden, um das derzeitige Angebot zu optimieren und zu verbessern.

## **2. Spätverkehr Linie 23 – Handschuhsheim**

Im gesamten Stadtliniennetz in Heidelberg wird während der Schwachverkehrszeit (NVZ, siehe Nahverkehrsplan der Stadt Heidelberg)

- Täglich ab 20:30 Uhr
- Sa von 6 - 9 Uhr und
- So von 7 - 12 Uhr

ausnahmslos im 30-Min-Takt gefahren.

Auch in Handschuhsheim entspricht das Fahrtenangebot diesem Standard.

Nachdem bereits seit Juni 2009 (DS. Nr. 0114/2009/BV) der Fahrplankontakt der Linie 5 auch am Abend ab 22 Uhr von einem 60- auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet wurde, verkehrt die Linie 23 zur Vermeidung bisher zeitparalleler Fahrten nur noch zwischen Leimen und Bismarckplatz. Die Linie 24 verkehrt bereits seit 2008 während der Schwachverkehrszeiten nur noch zwischen Rohrbach Süd und Handschuhsheim OEG-Bahnhof.

Mit diesem Konzept werden alle Verkehrsbeziehungen im 30-Min.-Takt in Anlehnung an den Standard anderer Stadtteile sichergestellt:

Bismarckplatz - Handschuhsheim Burgstraße	Linie 5	alle 30 Min.
Rohrbach Süd - Hbf. - Handschuhsheim OEG-Bf. (Weiterfahrt bis Handschuhsheim Nord mit Linie 5)	Linie 24	alle 30 Min.

Lediglich zum Zentralanschluss um 0:10 Uhr besteht keine Fahrtmöglichkeit ab Bismarckplatz nach Handschuhsheim, dafür jedoch im Gegensatz zu den Fahrten in andere Stadtteile um 0:40 Uhr mit Linie 5.

Die RNV hat vor, zum Sommerfahrplanwechsel eine zusätzliche Fahrt der Linie 23, ab Bismarckplatz um 0:10 Uhr nach Handschuhsheim anbieten, um die Lücke zu schließen.

## **3. Angebotsänderungen (Busverkehr)**

Linie 34:

Am Nachmittag sind einige Fahrten, die mit Standardbussen gefahren werden, im Abschnitt Bismarckplatz - Ziegelhausen stark besetzt. Zur Entlastung werden daher in diesem Abschnitt zwischen 15:30 und 17:30 Uhr zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt.

Linie 30:

Im Gegensatz zu den starken Besetzungen der Linie 34 ist die Linie 30, die in der Hauptsache die Route Bismarckplatz – Rathaus/Bergbahn bedient vor 8 Uhr morgens sehr schwach besetzt. Da alternative Angebote mit der Linie 33 zu dieser Zeit bestehen, schlägt die RNV vor, die Buslinie 30 erst ab 8 Uhr (vorher Bedienung 6:30-19 Uhr) einzusetzen. Diese Kilometerleistung kommt dann der Linie 34 in den Nachmittagsspitzen zu Gute.

Die Maßnahme der Linien 23 (siehe Punkt 2), 30 und 34 sind in der Summe kostenneutral umsetzbar.

#### **4. Ruftaxi-Linien**

Ab Fahrplanwechsel wird der Linienweg der Ruftaxi-Linie 1009 im Pfaffengrund im werktäglichen Abendverkehr an den Linienweg des Wochenendverkehrs angepasst. Damit wird die Linie 1009 auch Montags-Freitags bis zur Haltestelle Steinhofweg verlängert.

Generell werden die Fahrpläne der Ruftaxilinen hinsichtlich ihrer Verknüpfung an den S-Bahnhöfen im Stadtgebiet überprüft und insbesondere in den Abend- und Nachtstunden, sowie an den Wochenenden an die Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten der S-Bahn angepasst.

#### **5. Umbenennung von Bushaltestellen**

Bei Verlegung der Haltestelle Marktstraße im Pfaffengrund (Linie 34s) soll diese Bushaltestelle in Haltestelle „Untere Röd“ umbenannt werden.

Die Bushaltestelle St. Paulusheim entlang der Ziegelhäuser Landstraße (Linie 34) soll ab Fahrplanwechsel im Juni 2010 in Haltestelle „Stift Neuburg“ umbenannt werden.

Die Bushaltestelle Wieblingen, Endstelle soll zum Fahrplanwechsel in Wieblingen Nord umbenannt werden.

Zur Anpassung der Haltestellennamen entlang der OEG (Linie 5) wird zukünftig angestrebt Mehrfachnennungen im RNV-Verkehrsgebiet zu vermeiden. Deshalb werden die Haltestellen „Handschuhsheim, OEG-Bahnhof“ und „Wieblingen, OEG-Bahnhof“ umbenannt. Der OEG-Bahnhof in Handschuhsheim wird demnach in „Hans-Thoma-Platz“ und der OEG-Bahnhof in Wieblingen in „Wieblingen Mitte“ umbenannt.

#### **6. Kurzstreckenticket und Sozialticket**

Über die Auswirkungen solcher Tarifangebote im Verbundgebiet berät zunächst der Marketingausschuss der Unternehmen (URN) im Mai 2010. Anschließend erfolgt die Vorstellung der Themen in der ZRN-Verbandsversammlung (Städte und Landkreise) Ende Juni.

Eine Information des Heidelberger Gemeinderats kann frühestens am 28.07.2010 im Arbeitsüberblick erfolgen. Eine ausführliche Beratung in den Gremien kann erst ab September stattfinden.

#### **7. Baustelle Ziegelhäuser Landstraße – ÖPNV während Vollsperrung**

Am 31.05.2010 sollen die Bauarbeiten zur Erneuerung der Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße (L 534) zwischen der Uferstraße und dem Russenstein beginnen. Nur voraussichtlich maximal vier Monate, von Juni bis Mitte September 2010, muss die Straße zwischen Scheffelstraße und Hirschgasse komplett gesperrt werden. Eine erste Informationsveranstaltung zur Erneuerung des nördlichen Neckarufers fand am Mittwoch, den 21.04.2010 um 19 Uhr im Großen Rathaussaal statt.

Gemeinsam mit allen betroffenen Verkehrsunternehmen wurde ein ÖPNV-Erschließungskonzept erarbeitet. Die Fahrplanlage der S-Bahn am S-Bahnhof Schlierbach-Ziegelhausen wird durch den Einsatz zusätzlicher Züge in der Morgenspitze während der Phase der Vollsperrung (31.05.2010 – 11.09. 2010) verdichtet, um die Fahrgäste möglichst schnell und staufrei Richtung Innenstadt zu bringen. Generell gilt, dass durch die Vollsperrung auf der nördlichen Neckarseite auch die Linie 34 über die Ziegelhäuser Brücke an den S-Bahnhof Schlierbach/Ziegelhausen geführt werden muss. Anschließend fährt auch diese Linie über die B 37 in die Innenstadt. Ausnahme: Zur Vermeidung starker Verspätungen enden die Fahrten von Heiligkreuzsteinach/Ziegelhausen kommend (Linie 734) montags bis freitags zwischen 6.00 Uhr und 9.00 Uhr an der Haltestelle Kleingemünder Straße (nördlicher Brückenkopf).

Grundsätzliche Überlegungen führen dazu, dass alle betroffenen Linien (auch die Linien 33 und 35) früher in Ziegelhausen beziehungsweise in Neckargemünd beginnen werden, um gegebenenfalls auftretende Zeitverluste durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der B 37 wieder kompensieren zu können. Um Fahrplanstabilität für den restlichen Linienverlauf der Linie 34 zu erhalten, planen BRN und RNV, die Linie 34 am Bismarckplatz zu brechen, so dass für die Weiterfahrt über den Bismarckplatz hinaus zum Hauptbahnhof, nach Wieblingen und Pfaffengrund ein Umstieg erforderlich wird.

Hauptaugenmerk gilt hier dem Schülerverkehr, der wie heute durch sogenannte E-Wagen-Fahrten direkt an die Schulen in Wieblingen und in Neuenheim/Handschuhsheim angebunden wird. Es werden alle Fahrten ab Ziegelhausen Heidebuckelweg mit ca. 10 Minuten früherer Abfahrt und Durchbindung bis Bismarckplatz beziehungsweise Hauptbahnhof und Waldorfschule gewährleistet. Der Schnellbus E ab Ziegelhausen, der das Bunsengymnasium bedient, wird circa 20 Minuten früher in Ziegelhausen beginnen und über die Schlierbacher Landstraße und den Bismarckplatz an das Bunsen-Gymnasium geführt.

Die detaillierten Busfabfahrtszeiten liegen voraussichtlich ab Mitte Mai 2010 vor.

Das Buskonzept der RNV sowie die Fahrplantabelle der DB-Regio mit dem morgendlichen Zusatzangebot ist in Anlage beigefügt.

## **8. Sachstand Sicherheitspersonal**

In einem Pressetermin in Heidelberg am Donnerstag, den 24. Juni 2010 stellt die RNV den Sachstand vor:

- Seit über 6 Monaten ist das Sicherheitspersonal im Liniennetz der RNV unterwegs (gleichmäßige Aufteilung in Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg).
- Es gab bisher keine tätlichen Angriffe auf das Sicherheitspersonal der RNV.
- Alle Konflikte konnten gewaltfrei gelöst werden. 3 Personen wurden aus Fahrzeugen verwiesen.

Eine mögliche Fortführung des Sicherheitskonzepts wird im kommenden Ausschuss für Fahrplan und Technik am 03.05.2010 vorberaten. Anschließend wird ein Beschluss in der Aufsichtsratssitzung RNV Ende Juni 2010 angestrebt.

Bei einer positiven Entscheidung über die Fortführung dieses Konzeptes wird die RNV diese Leistungen ausschreiben. Bis zum Ablauf des Probejahres (Mitte 2010) kommt der bisherige Dienstleister zum Einsatz.

Nach den aktuellen Vorfällen in Ludwigshafen wird die Zusammenarbeit mit den Städten und der Polizei, aber auch mit anderen Verkehrsunternehmen der Region intensiviert.

## 9. Fahrgastbeirat

Der Aufruf zur Mitarbeit im Heidelberger Fahrgastbeirat stieß auf großes Interesse in der Bevölkerung. Insgesamt haben sich 99 Heidelbergerinnen und Heidelberger um einen Sitz im Fahrgastbeirat beworben.

Zur Ermittlung der 14 ordentlichen Mitglieder und deren Stellvertreter wurde am 11.03.2010 vom Amt für Verkehrsmanagement in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik ein Losverfahren, basierend auf einer anonymisierten Bewerbungstabelle, durchgeführt.

Die konstituierende Sitzung findet am 27.04.2010 um 17.30 Uhr statt. Hierzu sind die ordentlichen Mitglieder als auch die jeweiligen Stellvertreter eingeladen.

Der Heidelberger Fahrgastbeirat setzt sich aus folgenden Mitgliedern und Stellvertretern/-innen zusammen:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Frau Marianne Steinecke Bergheim/Altstadt	Herr Olivier Henry Bergheim/Altstadt
Frau Ute Bujard Bergheim/Altstadt	Herr Matthias Peine-Gebert Bergheim/Altstadt
Herr Emilito Mayer Weststadt/Südstadt	Herr Nicolai Licata Weststadt/Südstadt
Herr Ralph Joly Weststadt/Südstadt	Herr Dr. Wolfgang Kaul Weststadt/Südstadt
Frau Michaela Dieter Kirchheim/Rohrbach	Herr Andreas Brauneisen Kirchheim/Rohrbach
Herr Jens-Peter Weis Kirchheim/Rohrbach	Herr Alexander Reiser Kirchheim/Rohrbach
Frau Vanessa Kerbusch Kirchheim/Rohrbach	Frau Angelika Ferner Kirchheim/Rohrbach
Herr Andreas Herth Boxberg/Emmertsgrund	Herr Michael Rutz Boxberg/Emmertsgrund
Frau Nadine Raschpichler Schlierbach/Ziegelhausen	Frau Victoria Bader Schlierbach/Ziegelhausen
Frau Gisela Helmig Neuenheim/Handschuhsheim	Frau Elke Dünnhoff Neuenheim/Handschuhsheim
Herr Jörg Ackermann Neuenheim/Handschuhsheim	Herr Dr. Jochen Schrader Neuenheim/Handschuhsheim
Frau Sophie Kittelmann Neuenheim/Handschuhsheim	Frau Ursula Weiß Neuenheim/Handschuhsheim
Herr Werner Hansen Wieblingen/Pfaffengrund	Frau Christel Apfel Wieblingen/Pfaffengrund
Herr Johannes Duschl Wieblingen/Pfaffengrund	Herr Reiner Nimis Wieblingen/Pfaffengrund

gezeichnet  
Bernd Stadel

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Sperrungen Ziegelhäuser Landstraße – Umleitungen im Busverkehr
A 02	Zusätzliches Fahrplanangebot DB-Regio ab S-Bahnhof Schlierbach / Ziegelhäusern